

ProLitteris-Preis 2024: Die Verwertungsgesellschaft ProLitteris prämiiert zwei herausragende Autor:en

Sasha Filipenko und Maud Mabillard

Mitteilung zur Preisverleihung am 29. Juni 2024 um 15.00 Uhr in Luzern

Ende Juni verleiht ProLitteris erneut den mit 40 000 Franken dotierten Hauptpreis und einen Förderpreis von 10 000 Franken. Der Preis würdigt jährlich herausragende Leistungen in der Literatur und in der Kunst. Urheberrechte an Text und Bild sind Gegenstand der Tätigkeit der Verwertungsgesellschaft ProLitteris. Dieses Jahr wird der ProLitteris-Preis in der Sparte Literatur vergeben.

Der Preisträger des Hauptpreises wurde von einer unabhängigen Jury ausgewählt, die sich aus Persönlichkeiten der gleichen Sparte zusammensetzt: Valentin Decoppet, Marina Skalova et Peter Stamm.

Die Jury begründet Ihre Wahl wie folgt:

*Sasha Filipenko (*1984): Trotz seines jungen Alters weist der in Belarus geborene und in Basel im Exil lebende Schriftsteller bereits ein gewichtiges Werk vor: fünf Romane, zwei Theaterstücke, etliche Veröffentlichungen in Zeitungen. Sein Werk ist von den Schweizer Verlagen Diogenes und Noir sur Blanc publiziert und international anerkannt. Sasha Filipenkos Bücher beruhen auf gründlichen dokumentarischen Recherchen, einem Material, das er sprachlich innovativ und klug in Fiktion verwandelt. Sasha Filipenko hat die Fähigkeit, bedrückende Verhältnisse in starke Metaphern zu packen, um die Absurdität politischer und existenzieller Situationen greifbar zu machen. Mit Satire und Feingefühl rekonstruiert er das Intime und das Banale, das Menschen in objektiv unerträglichen Situationen ausharren lässt oder gefangen hält. Sein Humor ist brillant und bringt seiner Leserschaft komplexe historische Zusammenhänge am Beispiel menschlicher Schicksale nahe. Durch die Auszeichnung an Sasha Filipenko möchte die Jury zudem einen Autor würdigen, dessen Laufbahn durch erhebliche persönliche und politische Risiken gekennzeichnet wurde, die sich in seinem Schreiben widerspiegeln. Sasha Filipenko ist ein wertvoller Zeuge, der als Brückenbauer zum Verständnis der heutigen geopolitischen Situation beiträgt. Und er ist ein Vertreter der grossen Gemeinde von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die in der Schweiz leben, aber in keiner Landessprache schreiben. Als Jury freuen wir uns, mit dem ProLitteris Preis dazu beizutragen, dass Sasha Filipenko seine wichtige Arbeit in der Schweiz fortsetzen kann.*

Dem Empfänger des Hauptpreises oblag es, die Gewinnerin des Förderpreises zu bestimmen. Sasha Filipenko wählte die Autorin und Übersetzerin Maud Mabillard. Maud Mabillard (*1975) wurde in Genf geboren. Sie hat Werke von Michail Schischkin, Gusel Jachina oder Roman Sentschin ins Französische übersetzt und das Buch «La Fleur rouge. Natacha Klimova et les maximalistes russes» geschrieben.

Anfragen von Medienschaffenden an Philip Kübler, info@prolitteris.ch, Tel +41 43 300 66 15.

ProLitteris ist die schweizerische Verwertungsgesellschaft für Text und Bild. Gestützt auf Tarife und Verträge ziehen wir Vergütungen für die Nutzung von Urheberrechten ein und verteilen sie an die Inhaber der Rechte: Autorinnen, Verlage, bildende Künstlerinnen und Fotografen sowie andere Verwertungsgesellschaften im In- und Ausland. An der Seite der Genossenschaft ProLitteris stehen die Fürsorge-Stiftung (Altersrenten und Nothilfe für Urheberinnen und Urheber) und die Stiftung Kulturfonds (Kulturförderung). www.prolitteris.ch